



## Vom Antragsteller/Antragstellerin auszufüllen

Allegro/Bedarfsgemeinschafts-Nr.	62106//	(7-stellig)
Name, Vorname (des/der Erziehungsberechtigten)		

## Angaben zum Leistungsberechtigten (Kind):

Name, Vorname	
Geburtsdatum	

Ich bin damit einverstanden, dass das zuständige Jobcenter die erforderlichen Daten (z.B. Rückfragen zu schulischen Leistungen und konkretem Lernförderbedarf meines Kindes) bei der Schule einholt und entbinde die Lehrkraft daher von der Schweigepflicht. Mir ist bewusst, dass die Bestätigung der Schule zwingende Voraussetzung für eine eventuelle Bewilligung des Antrages ist. Dennoch kann die Entbindung von der Schweigepflicht jederzeit von mir gegenüber dem Jobcenter widerrufen werden.

Ort, Datum:	Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin (bei Minderjährigen gesetzl. Vertreter)
-------------	---------------------------------------------------------------------------------------------

## Von der Schule für jedes Schulhalbjahr auszufüllen

Für den/die o.g. Schüler/in besteht Lernförderbedarf (Nachhilfe) für das Unterrichtsfach: \_\_\_\_\_  
**Hinweis: Für jedes Unterrichtsfach ist eine eigene Bestätigung erforderlich!**

Klassenstufe: \_\_\_\_\_ Fachlehrer/in: \_\_\_\_\_

**Aktuelle Note des Unterrichtsfachs**, für welches Lernförderung beantragt wird: \_\_\_\_\_  
 Kann der Schüler trotz dieser Note das **Klassenziel erreichen** bzw. in die nächste Klassenstufe wechseln?  ja  nein  
**Notendurchschnitt gesamt (alle Unterrichtsfächer):** \_\_\_\_\_

Lernförderung ist für folgenden Förderzeitraum erforderlich von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_  
längstens Schuljahresende

in einem Umfang von **insgesamt** \_\_\_\_\_ Unterrichtseinheiten /  wöchentlich  monatlich  \_\_\_\_\_

Es wird bestätigt, dass ergänzende angemessene Lernförderung geeignet und zusätzlich erforderlich ist, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele zu erreichen. *Zu diesen Lernzielen gehört nicht das Erreichen eines höherwertigen Schulabschlusses oder die Verbesserung des Notendurchschnitts.* Grundsätzlich geeignete kostenfreie schulische Angebote reichen nicht aus, um die o.g. wesentlichen Lernziele zu erreichen.

Vom **Fachlehrer/in** (des Unterrichtsfaches, für welches die Nachhilfe beantragt wird) auszufüllen. Bitte zutreffende Sachverhalte ankreuzen:

<input type="checkbox"/>	Das Erreichen der <b>wesentlichen Lernziele</b> ist gefährdet. Es genügt ein im Verhältnis zu den wesentlichen Lernzielen nicht ausreichendes Leistungsniveau. Dies kann z.B. aus dem bisherigen Leistungsbild des vergangenen und gegenwärtigen Schuljahres oder aufgrund einer pädagogischen Einschätzung ersichtlich sein. Maßgeblich ist, dass die in den einzelnen Unterrichtsfächern im jeweiligen Schuljahr verfolgten Lernziele erreicht werden. <i>Zu diesen Lernzielen gehört nicht das Erreichen eines nicht begabungsadäquaten höherwertigen Schulabschlusses oder ausschließlich die Verbesserung des Notendurchschnitts.</i>
<input type="checkbox"/>	Die Leistungsschwäche ist <b>nicht</b> auf unentschuldigte Fehlzeiten oder anhaltendes Fehlverhalten zurückzuführen und von einer hinreichenden Motivation und Mitwirkungsbereitschaft des Schülers / der Schülerin ist auszugehen.



Es liegt ein besonderer Lernförderbedarf vor (sofern zutreffend bitte ankreuzen):

- LRS
- Dyskalkulie
- Inklusion

Sonstige Hinweise/Bemerkungen:

**Wichtige Hinweise zum Datenschutz:** Die Daten unterliegen dem Sozialgeheimnis. Ihre Angaben werden aufgrund der §§ 60 bis 65 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) und der §§ 67 a, b, c Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X) für die Leistungen nach dem SGB II erhoben.

Ansprechpartner/in (Fachlehrer/in) für Rückfragen:

Telefonnummer / Faxnummer / E-Mail

Ort, Datum

Stempel der Schule

Unterschrift Fachlehrer/in

## Informationen zur ergänzenden angemessenen Lernförderung

Wer bekommt diese Leistung?

**Schülerinnen und Schüler**, die eine allgemein- oder berufsbildende Schule besuchen und **jünger als 25 Jahre** sind. *Be-rufsschüler, die eine Ausbildungsvergütung erhalten, sind von der Leistung ausgeschlossen.*

Welche Leistung wird erbracht?

Mit der außerschulischen Lernförderung werden im Ausnahmefall die von den Schulen und schulnahen Trägern (z. B. Fördervereine) organisierten Förderangebote ergänzt. Diese in der Regel kostenfreien Angebote sind vorrangig zu nutzen. Nur wenn das Erreichen des Klassenziels (ein ausreichendes Leistungsniveau) gefährdet ist und eine Verbesserung nur mit Hilfe einer außerschulischen Lernförderung kurzfristig erreicht werden kann, kommt diese Leistung in Betracht. Für das Erreichen einer besseren Schulartenempfehlung (z. B. Übertritt auf ein Gymnasium) kann **keine** außerschulische Lernförderung gewährt werden. Wenn eine außerschulische Lernförderung notwendig ist, werden die **entstehenden angemessenen Kosten** hierfür übernommen.

Wie funktioniert das?

Der Lernförderbedarf wird nur auf Antrag erbracht. Das Einreichen dieses Vordrucks ist hierfür grundsätzlich ausreichend. Bitte beachten Sie jedoch, dass die Prüfung des Anspruchs erst ab dem Zeitpunkt erfolgen kann, ab dem der Antrag bzw. dieses Formular bei uns eingehen. Ggf. empfiehlt es sich daher bereits vorab einen formlosen Antrag auf Lernförderung zu stellen. Bitte lassen Sie diesen Vordruck von der Schule ausfüllen, um die Notwendigkeit der Lernförderung in bestimmten Fächern bestätigen lassen. Für jedes Fach ist ein extra Vordruck zu verwenden. Das Jobcenter Landkreis Göppingen wird die Leistungen für Lernförderung für Ihr förderbedürftiges Kind vorerst zusagen (Gutschein) und nach Vorlage der Rechnung mit dem Anbieter abrechnen.